

PRESSEMITTEILUNG

Mit RFID die Voraussetzung für maximale Versorgungssicherheit schaffen! Teckentrup ist neuer RFID-Kanban-Kunde der Würth Industrie Service und nimmt das 1000. iSHELF® in Einsatz

Bad Mergentheim, Main-Tauber-Kreis/ Verl, Ostwestfalen-Lippe.

Automatisierte Nachbestellungen, frühzeitige Identifikation von Bedarfsschwankungen, verkürzte Reaktionszeiten – rundum eine Maximierung der Versorgungssicherheit mit C-Teilen – davon profitiert nun auch die Teckentrup GmbH & Co. KG als RFID-Kunde unter dem Einsatz des 1.000. iSHELF® der Würth Industrie Service.

Teckentrup hat sich als führender Anbieter von Toren und Türen sowie als Spezialist für besonders robuste Sicherheitstechnologien etabliert. Technisches Knowhow und die über 80-jährige Markterfahrung stellen die Grundlage für den hohen Qualitätsstandard – Made in Germany – dar. Um die Qualität ihrer Produkte zu gewährleisten, ist Teckentrup auf Partner angewiesen, die flexibel agieren und sich durch kontinuierliche Zuverlässigkeit und Qualität auszeichnen.

Maximale Sicherheit – darin inbegriffen ist die punktgenaue Belieferung des richtigen Produkts, zur richtigen Zeit, zur richtigen Menge, am richtigen Ort in der richtigen Qualität zum richtigen Preis. Ein Kanban-System schafft hierfür optimale Bedingungen. Es handelt sich um ein rollierendes Zwei-Behältersystem, welches C-Teile „Just-in-time“ direkt am Verbrauchsort zur Verfügung stellt, ein hohes Anpassungspotenzial bei Änderungen des Bedarfes und eine größtmögliche Liefersicherheit bei reduzierten Lagerbeständen und geringstmöglicher Kapitalbindung aufweist. Ein traditionelles System mit Lagersichtkästen und individuellen Bestellvorgängen wurde den Anforderungen des 900 Mitarbeiter starken Unternehmens Teckentrup, daher nicht mehr gerecht. Auf den Erstkontakt mit der Würth Industrie Service folgte ein Besuch des Kundentags und die Besichtigung des modernsten Logistikzentrums für Industriebelieferung in Europa – das überzeugte. Zu Beginn des Jahres 2015 fiel die Entscheidung zur Implementierung eines RFID-gestützten Kanban-Systems in Verbindung mit dem intelligenten Regalboden iSHELF®. RFID steht für Radio Frequency Identification und ermöglicht die funkgesteuerte Datenerkennung und automatisierte Übertragung der Bestellungen von der Produktion des Kunden zum Zentrallager der Würth Industrie Service. Somit

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

25.08.2015

entfällt die Notwendigkeit des Scannens und der manuellen Erfassung der Nachbestellungen, wodurch menschlich bedingte Fehler ausgeschlossen werden. Zunächst wird das RFID-gestützte System nur in einem der Werke des Unternehmens genutzt, wofür 372 Behälter mit 150 verschiedenen DIN- und Normteilen sowie Sonder- und Zeichnungsteilen im Einsatz sind. Eine Ausweitung auf ein weiteres Werk ist bereits in Planung. Die Implementierung fand vom 18. bis 20. August 2015 im Werk in Verl statt. Abschließend bedankten sich Jörg Ruppelt, Außendienstmitarbeiter der Würth Industrie Service, und Matthias Günther, Key Account Manager der Würth Industrie Service, für das Vertrauen, das Teckentrup dem Unternehmen entgegenbringt und überreichte eine Urkunde zu Ehren des Einsatzes des 1.000. iSHELF®. Uwe Fleischer, Einkaufsleiter von Teckentrup, bezeichnete die Implementierung des RFID-Kanban als bedeutenden Schritt nach vorn, der durch den geringeren Koordinationsaufwand und die effizientere Gestaltung von Prozessen neue Möglichkeiten eröffnen wird.

Die Grundlage für RFID-Kanban stellt der im Kanban-Behälter integrierte CPS®RFID-Tag (Datenträger) dar. Dieser speichert relevante Informationen wie Behältertyp, Artikelnummer, Bezeichnung, Füllmenge und Charge und kann mit den verschiedenen RFID-Formen der Würth Industrie Service kombiniert werden, die für jegliche Kundenanforderung die passende Lösung bieten. Neben dem von Teckentrup genutzten iSHELF®, das eine Datenübertragung über das Positionieren eines Leerbehälters auf dem Regalboden anstoßt, weist das Systemportfolio der Würth Industrie Service sechs weitere Formen des RFID-Kanban auf. Der Datentransfer per iDROPBOX® erfordert das Hinhalten des RFID-Tags an diesen intelligenten Briefkästen. Dabei wird durch das Leuchten der LED-Leisten eine erfolgreiche Lesung signalisiert. Die iBOX®, eine intelligente Palettenbox, ist an einem separaten Stellplatz positioniert und löst eine Datenübermittlung aus, sobald sich der Leerbehälter in ihr befindet. Die Besonderheit der iBOX®flex besteht darin, dass sie neben Leerbehältern ebenso für die RFID-Tags von Paletten geeignet ist und somit das gleichzeitige Bedienen zweier Kanban-Systeme ermöglicht. Neben diesen individuellen Lösungen bietet die Würth Industrie Service standardisierte Kanban-Module an. iPUSH® veranlasst die Datenübertragung per Knopfdruck innerhalb des RFID-Tags, iTURN® und iROTATE® erfordern das Drehen des Behälters, wobei sich die Systeme durch verschiedene Regalbauweisen unterscheiden. Gewichtabhängig agieren die Lösungen iWEIGHT® und iSKID®, die bei der Unterschreitung einer definierten Mindestmenge in Behältern bzw. auf Paletten

die Übermittlung der Daten anstoßen.

Die RFID-Lösungen gehören mittlerweile zur Standard-Abwicklung innerhalb der Kanban-Belieferung der Würth Industrie Service. Gemeinsam ist den RFID-Systemen das zielgenaue Steuern der Warenflüsse. Die permanente Übertragung der Daten mittels RFID an das Warenwirtschaftssystem der Würth Industrie Service ermöglicht einen schnellen, transparenten Informationsfluss und eine reibungslose Projektabwicklung. Belieferungszyklen können so auf ein Minimum reduziert und die Behälteranzahl pro Artikel optimiert werden. Andererseits können Bedarfsschwankungen, insbesondere Bedarfsspitzen und Saisongeschäft, zeitpunktgenau analysiert, die Disposition im Zentrallager der Würth Industrie Service für die Kunden kontinuierlich angepasst werden.

Unter der Marke CPS®RFID verwendet die Würth Industrie Service die RFID-Technologie seit dem Jahr 2011. Aktuell beliefert die Würth Industrie Service über 300 produzierende Industrieunternehmen mit Systemen des RFID-Kanban. Beim intelligenten Regalboden iSHELF® handelt es sich mit nunmehr 1.000 Lösungen um das meist eingesetzte Modell.

Auch in Zukunft wird die Weiterentwicklung der RFID-Technologien in Bezug auf das C-Teile-Management fokussiert werden und maßgeblich für neue Innovationen sein. Zudem eröffnet die Digitalisierung der Produktionsprozesse und der Materialversorgung neue Möglichkeiten, die das C-Teile-Management einem Wandel unterziehen werden. Schlanke Prozesse werden in Zukunft nicht mehr ausreichen, stattdessen wird die Nachfrage nach individuellen Lösungen steigen, die sich mit dem Gesamtsystem und dem Menschen vernetzen. Der intelligente Kanban-Behälter iBin® und das digitale Regaletikett iDISPLAY der Würth Industrie Service stellen die Weichen für Industrie 4.0 im C-Teile-Management.



Bild 1: Offizielle Übergabe 1000 iShelf.jpg

Bildunterschrift 1: Offizielle Übergabe des 1.000. iSHELF® - v.l.n.r. Ronnie Sassenberg, Strategischer Einkauf Teckentrup, Uwe Fleischer, Einkaufsleiter Teckentrup, Jörg Ruppelt, Außendienst Würth Industrie Service, Matthias Günther, Key Account Management Würth Industrie Service



Bild 2: RFID-Implementierung bei Teckentrup.jpg

Bildunterschrift 2: Teckentrup ist neuer RFID-Kanban-Kunde der Würth Industrie Service und nimmt das 1000. iSHELF® in Einsatz - v.l.n.r. Ronnie Sassenberg, Strategischer Einkauf Teckentrup, Jörg Ruppelt, Außendienst Würth Industrie Service,



Bild 3: 1.000 iSHELF.jpg

Bildunterschrift 3: iSHELF® - Der intelligente Regalboden sorgt mit RFID Technologie für maximale Sicherheit im C-Teile-Management

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.350 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.